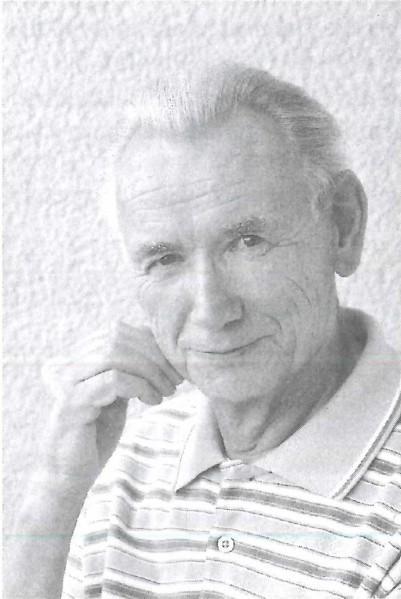


# Heinz Gerhard Pfennig - eine besondere Spezies

## **40 Jahre ornithologische Berichterstattung**

von Dieter Schmidt



Über 40jähriges Engagement im Naturschutz und seine in dieser Zeit erschienenen naturwissenschaftlichen Arbeiten sind der Anlass für diese Würdigung eines unserer besten Ornithologen, meines Freundes, Heinz Gerhard Pfennig.

Mitte der 60er Jahre fand ich in verschiedenen Zeitschriften interessante vogelkundliche Berichte, die mich beeindruckten - Autor: Heinz Gerhard Pfennig. Ich rief ihn an, er lud mich ein zum nächsten Ornithologentreff - so lernte ich ihn kennen.

Seitdem habe ich viel von ihm gelernt, von seinem umfassenden Wissen profitiert, viel mit ihm gemeinsam erlebt und diskutiert und im Naturschutz zusammengearbeitet.

Heinz Gerhard Pfennig ist Vertrauensmann für Vogelschutz der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten (LÖBF) in NRW, seit 1962 Mitglied der Naturwissenschaftlichen Vereinigung Lüdenscheid e.V. und Mitglied der Westfälischen Ornithologengesellschaft e. V. seit 1970.

Schon als Kind beobachtete Heinz Gerhard Pfennig die Natur seiner Umgebung, entdeckte zu Hause im Brockhaus-Lexikon die Farbtafeln mit den heimischen Vögeln, verglich sie mit der Wirklichkeit und wollte mehr - möglichst alles darüber wissen. Nach Ende der Schulzeit 1945 begann seine Berufsausbildung zum Maschinenbauer und Werkzeugmacher. Er wurde Geselle und später Industriemeister. Ab 1976 war er Leiter der Abteilung Werkzeugfreigabe in einer der größten Firmen Lüdenscheids.

Die höchste Präzision, die in seinem Beruf gefordert wurde, lässt sich auch in seinen ornithologischen Arbeiten erkennen. Jede Angabe ist genau beobachtet und akribisch überprüft, egal, wie mühsam und zeitaufwendig das ist. Dabei ist sein oberstes Gebot Behutsamkeit. Gegenüber seinen „Forschungsobjekten“ duldet er keine Beunruhigung. Das zeigt folgendes Zitat aus seiner Rauhußkauz-Arbeit von 1982: „Während der Brut- und Aufzuchtzeit wurden die Nistgeräte nicht geöffnet. Deshalb können über die Zahl der gelegten Eier und die Anzahl der ausgeflogenen Jungen keine Angaben gemacht werden.“

Aber nicht nur Präzision und Gewissenhaftigkeit zeichnen seine Berichte aus, sondern vor allem seine Liebe zur Natur und die Sorge um deren Erhalt. Entgegen dem heutigen Trend - trocken-sachlich, gespickt mit Tabellen, Diagrammen, Sonargrammen und Statistiken - vermittelt er dem Leser Miterleben und Freude durch lebendige, fast literarische Schilderungen seiner exakten Beobachtungen. So sind Menschen für Natur und Naturschutz zu gewinnen und zu begeistern. Auch hierfür ein typisches Pfennig-Zitat aus seiner o.g. Rauhußkauz-Arbeit: „Der Gesang des Rauhußkauzes hat Okarina-Klangfarbe und wird von naturverbundenen Menschen zu den schönsten und ausdrucksvollsten Tierstimmen gezählt. Immer wieder ist es beglückend, in stiller Waldesnacht, diesen Rufen zu lauschen.“ Als Leser erlebt man, wenn er den „lautlosen, schwankenden Flug der Schleiereule“ schildert oder die „verwegen aussehenden“ Graureiher-Jungen, die „disziplinierten“ jungen Schwarzstörche oder den mit drei Jungen auf dem Rücken "überladen wirkenden" Zwergtaucher.

Ein sorgfältiger Beobachter wie Heinz Gerhard Pfennig erkennt Veränderungen und Gefährdungen in unserer heimischen Natur, diese dokumentiert er, z. B. Erstbruten von Zwergtaucher, Schwarzstorch, Reiherente, Sperlingskauz, Rauhußkauz, Tannenhäher, Fichtenkreuzschnabel; Bestandsentwicklungen bei Graureiher, Kiebitz, Birkenzeisig und vielen weiteren Arten. Es ist jedem zu empfehlen, die in der nachfolgenden Bibliographie aufgelisteten Titel zu studieren, zum persönlichen Gewinn und Genuss!

Heinz Gerhard Pfennig gehört zu den bedeutenden Ornithologen in unserem Land. Seine Kontakte gehen noch über die Grenzen hinaus. Erstaunlich, woher überall Nachfragen zu seinen Themen kommen. „Sehr geehrter Herr Dr. Pfennig...“ so lautet häufig die Anrede in Zuschriften aus östlichen Ländern wie Polen, Tschechien, dem entferntesten Russland; viele kamen aus der DDR, als es sie noch gab. „Dear Heinz Gerhard ...“, so leger schreiben Ornithologen aus der englischsprachigen Welt. Und diese Zuschriften werden alle freundlich beantwortet, mit Hilfe seiner Frau Anneliese, die am „Ornithologenleben“ auch maßgeblich beteiligt ist.

In der letzten Zeit hat Heinz Gerhard Pfennig die Astronomie für sich entdeckt und eine Reihe interessanter Abhandlungen geschrieben - bisher unveröffentlicht. Ich hoffe, dass er nicht in den Weltraum abhebt, sondern wünsche mir (uns) von ihm noch viele originelle Berichte aus der sauerländischen Ornithologie.

Anschrift des Verfassers: Schulstr. 14, 58791 Werdohl

**Ornithologische Veröffentlichungen von Heinz Gerhard Pfennig  
(Zeitungsartikel und Leserbriefe unberücksichtigt zusammengestellt von  
H. G. Pfennig)**

SCHRÖDER, E., H.G. PFENNIG & G. HÜBNER (1962): Alter Seeadler an der Sorpetalsperre. *Natur und Heimat* 22, H. 3, 94-95.

PFENNIG, H.G. (1964): Ornithologische Beobachtungen an der Versetalsperre (August 1961 - April 1964). *Der Sauerländische Naturbeobachter* 6, 33 - 44.

PFENNIG, H.G. (1968): Kormorane im westlichen Sauerland. *Der Sauerländische Naturbeob.* 8, 17 - 20.

FELLENBERG, W.O. & H.G. PFENNIG (1969): Weitere Brutvorkommen des Bleßhuhns im Sauerland. *Anthus* 6, H. 1, 25 - 27.

FELLENBERG, W.O. & H.G. PFENNIG (1970). Ergänzende Mitteilungen zur Brutverbreitung des Kiebitzes im Südwestfälischen Bergland. *Anthus* 7, H. 1-2, 23 - 28.

PFENNIG, H.G. (1971): Der Wachtelkönig (*Crex crex*) im westlichen Sauerland. Erste Bestandsaufnahme. *Anthus* 8, H. 3, 49 - 52.

PFENNIG, H.G. (1972): Der Rauhfußkauz (*Aegolius funereus*), Brutvogel im Ebbegebirge? *Anthus* 9, H. 2, 44 - 45.

PFENNIG, H.G. (1973): Brutnachweis des Rauhfußkauzes (*Aegolius funereus*) im Ebbegebirge. *Anthus* 10, H. 2, 44-45.

PFENNIG, H.G. -(1974): Entdeckung und Schutz des Rauhfußkauzes (*Aegolius funereus*) im Ebbegebirge (westl. Sauerland). *Der Sauerländische Naturbeobachter* 10, 3 - 12.

PFENNIG, H.G. (1974): Siedlungsdichte der Tannenmeise (*Parus ater*) im westlichen Sauerland auf einer Probefläche von 300 ha. *Alcedo* 1, H. 1/12, 26 - 30.

PFENNIG, H.G. (1980): Eine Brut des Rotmilans im westlichen Sauerland. Kurze Mitteilungen *Alcedo* 4, H. 4, 1977, erschienen 1980; 95.

- PFENNIG, H.G. (1980): Erfolgreiches Rauhußkauz-Management im Ebbegebirge. Alcedo 4, H. 4, 1977, erschienen 1980, 96 - 97.
- PFENNIG, H.G. (1980) Zum Brutvorkommen des Kleinspechtes im Sauerland. Alcedo 4, H. 4, 1977, erschienen 1980, 97.
- FELLENBERG, W. & H.G. PFENNIG (1980):! Weitere Mitteilungen zur Brutverbreitung des Kleinspechtes ,(Picoides minor) im Sauerland. Charadrius 16, H. 4, 164-166.
- PFENNIG, H.G. (1981): Der Tannenhäher - Brutvogel im Ebbegebirge. Der Sauerländische Naturbeobachter 15, 211 - 216.
- PFENNIG, H.G. (1981). Der Lennestau Wilhelmsthal - ein wichtiges Gebiet für Wasservögel im westlichen Sauerland. Der Sauerländische Naturbeobachter 15, 69-98.
- PFENNIG, H.G. (1982): Beobachtungen und erster Brutnachweis des Tannenhähers (Nucifraga c. caryocatactes) im Ebbegebirge. Charadrius 18, H. 2, 60 - 61
- PFENNIG, H.G. (1982): Der Rauhußkauz im Ebbegebirge. Förderungsmaßnahmen, Bestandsentwicklung, Lautäußerungen. Der Märker, H. 5/6, 179 - 182.
- PFENNIG, H.G. (1982): Erfolgreiche Brut des Schwarzkehlchens (Saxicola torquata) südlich von Lüdenscheid. Der Sauerländische Naturbeobachter 16, 35 - 38.
- PFENNIG, H.G. & S. HAUCK (1982): Bruten der Reiherente (Aythya fuligula) auf schwimmenden Inseln der Kläranlage Werdohl. Der Sauerländische Naturbeobachter 16, 30 - 34.
- PFENNIG, H.G. (1982): Knappe Beschreibungen der Bestandsveränderungen des Kiebitzes im Sauerland. Der Sauerländische Naturbeobachter 16, 39 - 40.
- PFENNIG, H.G. (1983): Bruten der Reiherente (Aythya fuligula) auf schwimmenden Inseln eines Klärteiches in Werdohl (Märkischer Kreis). Charadrius 19, H. 2, 129 - 133.
- PFENNIG, H.G. (1984): Der Birkenzeisig (Carduella flammea cabaret) als Brutvogel Lüdenscheids. Charadrius 20, H. 1, 48 - 51.

PFENNIG, H.G. (1984): Schwarzstörche im westlichen Sauerland. Unveröffentlicht.

PFENNIG, H.G. (1984): Der Birkenzeisig (*Carduelis flammea* -cabaret) Brutvogel Lüdenscheids. Der Sauerländische Naturbeobachter 17.

PFENNIG, H.G. (1985): Versuche zur Wiederansiedlung der Dohle (*Corvus monedula*) in Lüdenscheid. Charadrius 21, H. 1, 8.

PFENNIG, H.G. (1986): Erfolgreiche Verlagerung eines Sperberhorstes mit Jungen. Charadrius 21, H. 3, 144.

PFENNIG, H.G. (1986): Graureiherkolonie am Lennestau Wilhelmsthal (westl. Sauerland). Charadrius 22, H. 1, 12 - 15.

PFENNIG, H.G. (1986): Zum Verhalten des Fichtenkreuzschnabels (*Loxia curvirostra*). Charadrius 22, H. 4, 221 - 226.

FELLENBERG, W. & PFENNIG, H.G. (1986): Zur Aufnahme von Mörtel und anderen Mineralien durch den Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*). Charadrius 22, H. 4, 216 - 220.

PFENNIG, H.G. (1986): Winterliches Vordringen und Verhalten der Lachmöwe (*Larus ridibundus*) im westlichen Sauerland. Der Sauerländische Naturbeobachter 18, 176 - 182.

PFENNIG, H.G. (1986): Die Graureiherkolonie am Lennestau Wilhelmsthal - Entstehung und Entwicklung bis 1986. Der Sauerländische Naturbeobachter 18, 183 - 188.

PFENNIG, H.G. (1988): Überwinternder Kleinspecht (*Picoides minor*) findet Nahrung in Beifußstauden (*Artemisia vulgaris*). Charadrius 24, H. 1, 10 - 11.

PFENNIG, H.G. (1988): Blattläuse (*Aphidocidae*) als Nahrung des Fichtenkreuzschnabels (*Loxia curvirostra*). Charadrius 24, H. 2, 88 - 91.

PFENNIG, H.G. (1988)- Der Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*) (Beobachtungen im westlichen Sauerland). Der Sauerländische Naturbeobachter 20, 56-64.

PFENNIG, H.G. (1988): Sechswöchiger Aufenthalt eines Zwergschnäpper-♂ im Sauerland. Der Sauerländische Naturbeobachter 20, S. 100 - 101.

PFENNIG, H.G. (1989): Sechswöchiger Aufenthalt eines Zwergschnäpper-♂ (*Ficedula parva*) im Sauerland. Charadrius 25, H. 3, 120 - 122.

- PFENNIG, H.G. (1990): Die Bestandsentwicklung des Graureihers (*Ardea cinerea*) im mittleren Lennetal. *Charadrius* 26, H. 2, 87-91.
- PFENNIG, H.G. & J.-M. SEEGER (1990): Die Adventssonntagsjagd am 13.12.1987 im NSG „Lennestau in Werdohl-Lengelsen/Wilhelmsthal“ und ihre Auswirkungen. *Charadrius* 26, H. 2, 73 - 76.
- PFENNIG, H.G. (1991): Flugrouten, Verhalten und Schlafplätze überwinterner Möwen (*Laridae*) im westlichen Sauerland. *Charadrius* 27, H. 1, 19 - 26.
- NOCKEMANN, C. & H.G. PFENNIG (1991): Bestandsentwicklung des Rauhfußkauzes (*Aegolius funereus*) im Ebbegebirge und Analyse seiner Kleinsäugerbeute. *Charadrius* 27, H. 4, 205 - 214.
- PFENNIG, H.G. (1991/1992): Intensivbeobachtungen von 87 Kormoranen - (*Phalacrocorax carbo sinensis*) im Juli 1990 auf der Versetalsperre. *Der Sauerländische Naturbeobachter* 22, 69 - 71
- PFENNIG, H.G. (1992): Extrem hohe Siedlungsdichte des Rauhfußkauzes (*Aegolius funereus*) 1991 im Ebbegebirge. Plädoyer für den Baumarder (*Martes martes*). *Cinclus* 20, H. 1, 3-8.
- PFENNIG, H.G. (1992): Ornithologische Notizen zur Norwegenreise 1991. *Cinclus* 20, H. 1, 27 - 30.
- PFENNIG, H.G. (1992): Der Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) erstmals Brutvogel im mittleren Lennetal. *Charadrius* 28, H. 2, 110.
- PFENNIG, H.G. (1992): Extrem hohe Siedlungsdichte des Rauhfußkauzes (*Aegolius funereus*) 1991 im Ebbegebirge. *Charadrius* 28, H. 3, 149-150.
- PFENNIG, H.G. (1993): Sauerländische Graureiher (*Ardea cinerea*) beginnen Bruten im Februar. *Charadrius* 29, H. 1, 19 - 21.
- PFENNIG, H.G. (1994): Intensivbeobachtungen westsauerländischer Graureiher (*Ardea cinerea*). *Charadrius* 30, H. 2, 77 - 81.
- PFENNIG, H.G. (1994): Jahreszeitlich extrem frühe Bruten des Graureihers (*Ardea cinerea*) im Stadtgebiet von Werdohl. 11 Nester in einer Weymouthskiefer (*Pinus strobus*). *Cinclus* 22, H. 2, 3 - 10.
- PFENNIG, H.G. (1995): Erfolgreiche Nistkastenbrut des Sperlingskauzes (*Glaucidium passerinum*) im Ebbegebirge. *Charadrius* 31, -H. 2, 126 - 129.

PFENNIG, H.G. (1996): Der Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*) im Ebbegebirge. *Cinclus* 24, H. 1, 8 - 12

PFENNIG, H.G. (1997): Bruten des Haubentauchers (*Podiceps cristatus*) 1995 auf Fürwigge- und Versetalsperre (westliches Sauerland). *Cinclus* 25, H. 1, 9 - 13.

PFENNIG, H.G. (1997): 25 Jahre Rauhfußkauz-Förderungsmaßnahmen im Ebbegebirge (westliches Sauerland). Effektivitätsvergleich von Nistgerät-Typen. *Charadrius* 33, H. 4, 202 - 206.

PFENNIG, H.G. (1999): Bruten des Flußregenpfeifers (*Charadrius dubius*) im westlichen Sauerland. *Der Sauerländische Naturbeobachter* 26, 60 - 62.

PFENNIG, H.G. (1999): Mißglückte Zwergtaucherbrut im NSG „Lennestau in Werdohl-Lengelsen/Wilhelmsthal“. *Der Sauerländische Naturbeobachter* 26, 63 - 64.

PFENNIG, H.G. (2001): Fünfjährige Beobachtungen in einem westsauerländischen Schwarzstorch-Brutrevier. *Cinclus* 29, H. 1, 3 - 8.

PFENNIG, H.G. (2002): Artmonographie Sperlingskauz. Die Vögel Westfalens. Ein Atlas der Brutvögel von 1989 bis 1994. Beiträge zur Avifauna Nordrhein-Westfalens, Bd. 37, 334 - 335.

PFENNIG, H.G. (2004): Haubentaucher und Zwergtaucher als regelmäßige Brutvögel im westlichen Sauerland (Märkischer Kreis). *Der Sauerländische Naturbeobachter* 29, 55 - 58.

PFENNIG, H.G. (2004): Die Schleiereule, Brutvogel im westlichen Sauerland - Analyse ihrer Kleinsäugerbeute/Ergebnisvergleiche - Hinweise zu Gewölleuntersuchungen. *Der Sauerländische Naturbeobachter* 29, 59 - 65.

PFENNIG, H.G. (2004): Weitere Bruterfolge von Schwarzstörchen in einem westsauerländischen Revier - Dokumentation einer Brutzeit. *Der Sauerländische Naturbeobachter* Nr. 29, 67 - 70.